

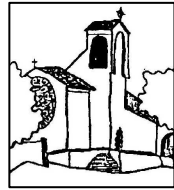


Maria Himmelfahrt

# WOCHEN INFO

Sonntag 22.03. – 29.03.15

„Glaube und Gemeinschaft“



MARIA RASC

		<u>Maria Himmelfahrt</u>	<u>Maria Rast</u>
So	22.3.	8.30	
		Messe: Hr. Kumpusch f. + Eltern	
		10.00	Messe: f. + Fr. Domnanovits zum 10. Todestag
		15.00	
		gem. Familienkreuzweg um die Kartause bei Schlechtwetter i. d. Kirche	
		18.00	
		Abendmesse	
Mo	23.3.		
Di	24.3.	17.00	Jungschar
Mi	25.3.	9.00	Mütterrunde
		11.00	
		Begräbnis: Ruth Diesenreiter	
		16.30	EKO – Vorbereitung
Do	26.3.	17.00	
		EKO – Vorbereitung	
		18.00	
		Jungschar	
		18.30	
			Legio Mariä
Fr	27.3.	19.00	Kreuzweg
Sa	29.3.	18.00	Rosenkranz
So	29.3.	8.30	
		Segnung d. Palmzweige - Prozession i. d. Kirche – Messe	
		Sammlung f. d. Hl. Land	
		10.00	Segnung d. Palmzweige - Prozession i. d. Kirche – Messe
			Sammlung f. d. Hl. Land
		keine Abendmesse	

5. Fastens. 1.Lg: Jer 31, 31-34

2.Lg Hebr 5, 7-9

Evg.: Joh 12, 20-33

## Säen und Ernten

Das Leben der Menschen war zu Jesu Zeit von Ackerbau und Viehzucht geprägt. In seinen Reden verwendet Jesus oft Vergleiche aus dem Leben der Menschen und deutet sie neu.

Aus der Landwirtschaft stammt das Bildwort vom Weizenkorn. Es muss gesät werden, in die Erde fallen und scheinbar sterben. Nur so kann es Frucht bringen.

Dieses Bildwort kann zum einen auf das Leben Jesu angewandt werden. Er ist das eine Samenkorn, das von Gott gesät wird, damit neues Leben entstehen kann. Der

abschließende Kommentar des heutigen Evangeliums unterstreicht ausdrücklich: „Das sagte er, um anzudeuten, auf welche Weise er sterben werde.“ (Joh 12,33)  
Diese Glaubensaussage mag heute manchmal belächelt werden. Doch sie besitzt nach wie vor Gültigkeit. Wir bekennen in jeder Messfeier unseren Glauben: „Deinen Tod, o Herr, verkünden wir, und deine Auferstehung preisen wir, bis du kommst in Herrlichkeit.“ Zum anderen kann dieses Bildwort auf gelingendes Leben angewandt werden. Jesus selbst betont ausdrücklich: „Wer an seinem Leben hängt, verliert es; wer aber sein Leben in dieser Welt gering achtet, wird es bewahren bis ins ewige Leben.“ (Joh 12,25)

Diese Lebenserfahrung mag heute manchmal belächelt werden. Doch sie besitzt nach wie vor Gültigkeit: Leben ist nur dort möglich, wo man sich öffnet und nicht krampfhaft festzuhalten versucht. Säen und Ernten ist Grundlage unseres Glaubens und unseres Lebens. Deshalb können wir immer wieder beten: „Gott. Dein Sohn Jesus Christus ist das Weizenkorn, das für uns starb. Wir leben aus seinem Tod. Nimm von uns die Angst, für andere verbraucht zu werden. Hilf uns, einander Gutes zu tun, damit wir nicht vergeblich leben, sondern Frucht bringen in Jesus Christus.“ (Messbuch 311,19)

heute



**MH** So 22.3., 15 Uhr,

Familien-Kreuzweg rund um die Kartause.

Frische Luft und frische Gedanken

Bitte kommen und mitbeten!

**MR** Sa 28.3., ab 9 Uhr - Palmbuschenbinden

Im Pfarrsaal, „Rohmaterial“ vorhanden, Mithilfe erbeten!

Am Sonntag vor der Messe erhältlich.



**M-3** Pfarrübergreifende Tagung

der Pfarrgemeinderäte aus Mauerbach und Gablitz fand am 20. und 21.3. statt.  
Mehr Infos folgen!

## Vorschau Osterwoche

**MH** Do 2.4., 19 Uhr – **Gründonnerstagsliturgie** für beide Pfarren

**MR** Fr 3.4., 19 Uhr – **Karfreitagsliturgie** für beide Pfarren

**MR** Sa 4.4., 20 Uhr – **Osternachtsliturgie** – Osterfeuer, Weihe der  
Osterkerze Agape als frohe Nachfeier!

**MH** So 5.4., 5 Uhr – **Osternachtsliturgie**  
Agape / Frühstück